

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Finanzausschuss	19.12.2016

Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2016

Der Bericht enthält eine Prognose zum voraussichtlichen Gesamtergebnis 2016 (Anlage 1), Erläuterungen zu den Prognosewerten ab 500.000 Euro Abweichung zwischen Prognose und fortgeschriebenem Haushaltsplanwert (Anlage 2) und die Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung (Anlage 3).

Den Dezernaten und Dienststellen wurden aus dem vorhandenen Planungs- und Buchungssystem zum Buchungsstand 31.10.2016 die aktuellen Planungs- und Bewirtschaftungsdaten des Jahres 2016 zur Verfügung gestellt; diese Daten wurden von den Dienststellen um eine Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis ergänzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den ausgewiesenen Planwerten um den „fortgeschriebenen Planwert“ handelt. Dies bedeutet, dass neben dem Ansatz im Haushaltsplan auch übertragene Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr, über- oder außerplanmäßig bereitgestellte bzw. hierfür zur Deckung abgesetzte Mittel sowie im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit aus zusätzlichen Erträgen resultierende Aufwandsermächtigungen berücksichtigt wurden. Im Ergebnis handelt es sich also um die tatsächliche Haushaltsermächtigung, die aktuell zur Verfügung steht.

Die in der Spalte „Plan-Prognose“ ausgewiesenen Abweichungen bedeuten bei einem positiven Wert immer eine Verbesserung und bei einem negativen Wert immer eine Verschlechterung.

Ergebnisse

Die Prognose auf Basis der zum 31.10.2016 vorliegenden Daten weist gem. Anlage 1 im Jahresergebnis eine Verbesserung um rund 198,7 Mio. Euro gegenüber den fortgeschriebenen Planwerten aus. Demnach würde sich ein Jahresfehlbetrag von rund 42,04 Mio. Euro ergeben.

Einzelne Risiken haben sich anders entwickelt, als es bei der Planungsaufstellung zugrunde gelegt wurde. Dies gilt insbesondere für die Nachzahlung der Gewerbesteuer und den Flüchtlingsbereich (im letztgenannten hat sich die Entwicklung auf niedrigem Niveau verstetigt). Insbesondere im investiven Bereich wurden für öffentliche Baumaßnahmen nicht so viele Mittel abgerufen wie geplant war. Es handelt sich jedoch nur teilweise um echte Verbesserungen, es ist davon auszugehen, dass im nächsten Jahr einiges nachgeholt wird.

Erträge

Erträge	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan-Prognose
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	-2.057.030.000	-2.004.067.183	-2.207.450.364	150.420.364
02 - Zuwendungen und allg. Umlagen	-775.715.608	-639.133.146	-769.474.340	-6.241.268
03 - sonstige Transfererträge	-50.032.064	-47.596.919	-55.510.446	5.478.382
04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte	-278.200.028	-194.640.174	-269.644.335	-8.555.693
05 - privatrechtl. Leistungsentgelte	-86.233.260	-66.907.183	-81.482.029	-4.751.231
06 - Kostenerstattungen und Umlagen	-461.756.594	-346.484.075	-468.180.897	6.424.303
07 - sonstige ordentliche Erträge	-207.664.871	-153.967.043	-224.689.710	17.024.839
08 - aktivierte Eigenleistungen	-4.341.344	0	-4.341.344	0
Summe Erträge	-3.920.973.769	-3.452.795.723	-4.080.773.465	159.799.696

Die prognostizierte Summe der Erträge liegt ca. 159,8 Mio. Euro über dem Planwert.

In der Teilplanzeile 01 wirkt sich insbesondere die positive Entwicklung der Gewerbesteuer mit einem voraussichtlichen Mehrertrag von rd. 145 Mio. Euro aus. Daneben ergeben sich auf der Basis des Buchungsstandes vom 31.10.2016 weitere Verbesserungen, denen allerdings Verschlechterungen im Bereich der Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer gegenüberstehen.

Die Verbesserung in der Teilplanzeile 07 wird geprägt durch höhere Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 20 Mio. Euro.

Finanzergebnis

Finanzergebnis	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan-Prognose
19 - Finanzerträge	-112.490.756	-102.606.564	-110.954.967	-1.535.789
20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	129.418.573	34.675.439	115.062.934	14.355.639
Finanzergebnis	16.927.817	-67.931.125	4.107.967	12.819.850

Das prognostizierte Finanzergebnis ergibt gegenüber der fortgeschriebenen Planung eine Verbesserung von rd. 12,8 Mio. Euro. Die Verbesserung in der Teilplanzeile 20 entsteht zum einen aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und zum anderen durch Minderbedarfe bei der Erstattung der Gewerbesteuerverzinsung.

Die sich hier ergebenden Haushaltsverbesserungen wurden/werden weitgehend zur Finanzierung von unabweisbaren Mehrbedarfen an anderer Stelle herangezogen.

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan-Prognose
11 - Personalaufwendungen	912.976.889	646.052.575	909.100.000	3.876.889
12 - Versorgungsaufwendungen	60.792.058	66.554.737	60.792.058	0

Bei den Personalaufwendungen wird gegenüber der Planung eine Verbesserung von rd. 3,9 Mio. Euro prognostiziert.

Aufwendungen

Aufwand ohne Personal	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan-Prognose
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	550.411.886	375.282.595	505.998.956	44.412.930
14 - Bilanzielle Abschreibungen	181.798.787	128.532.496	179.309.833	2.488.954
15 - Transferaufwendungen	1.654.909.300	1.337.936.686	1.686.231.558	-31.322.258
16 - sonstige ordentl. Aufwendungen	783.856.095	478.969.949	777.275.931	6.580.164
Summe Aufwendungen ohne Personal	3.170.976.068	2.320.721.726	3.148.816.278	22.159.790

Die prognostizierten restlichen Aufwendungen ergeben gegenüber der fortgeschriebenen Planung insgesamt eine Verbesserung von rd. 22,2 Mio. Euro.

Die Verbesserung in der Teilplanzeile 13 verteilt sich auf diverse Bereiche; besonders große Verbesserungen ergeben sich in den Teilplänen 0301 – Schulträgeraufgaben, 0902 – Stadtentwicklung, 1002 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum und 1201 – Straßen, Wege, Plätze.

Die deutliche Verschlechterung in der Teilplanzeile 15 ist geprägt durch höhere Gewerbesteuerumlagen von ca. 21,1 Mio. Euro, Verschlechterungen bei den sozialen Pflichtleistungen im Teilplan 0503 von 6,1 Mio. Euro und Mehraufwendungen im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe in Höhe von rd. 19,4 Mio. Euro.

Die detaillierten Erläuterungen zu Abweichungen > 0,5 Mio. Euro je Teilplan und Teilplanzeile sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Entwicklung der investiven Finanzrechnung

In Anlage 3 wird die Entwicklung der investiven Finanzrechnung dargestellt; hier erfolgte die Abfrage in den Dienststellen jedoch nur in Bezug auf Abweichungen von über 0,5 Mio. Euro bei den Zuschussbedarfen der im Haushaltsjahr ausgewiesenen Einzelmaßnahmen (analog zur bisherigen Berichterstattung im Finanzausschuss).

Hier zeichnet sich eine saldierte Verbesserung von rd. 337,4 Mio. Euro ab, es handelt sich jedoch fast ausschließlich um jahresbezogene Verbesserungen, die aus zeitlichen Verschiebungen und der lange andauernden vorläufigen Haushaltsführung bei den einzelnen Maßnahmen entstehen.

gez. Klug